

Medienmeldung vom 19. Dezember 2012

Solothurn: Polizei geht gegen Drogenhandel vor

Am Dienstag hat die Polizei in der Solothurner Vorstadt eine weitere grössere Kontrolle durchgeführt. Mehrere Personen werden wegen diverser Delikte angezeigt.

Nachdem bereits vergangenen Donnerstag (siehe Medienmeldung vom 14. Dezember 2012) eine Drogenkontrolle durchgeführt wurde, haben 19 Angehörige der Kantonspolizei Solothurn die Stadtpolizei Solothurn am Dienstag, 18. Dezember 2013, bei einer weiteren Kontrolle rund ums Gebiet des Gewerbeschulhauses unterstützt. Die Aktion begann vor dem Mittag und dauerte bis in die Nacht an. Der Fokus dabei lag auf dem offenen Drogenhandel in der Solothurner Vorstadt. Es waren mehrere Polizisten in zivil und uniformiert vor Ort. Sie konnten mehrere Personen kontrollieren. Ein 18-jähriger Nigerianer wurde wegen Verstoss gegen die amtliche Fernhalteverfügung festgenommen. Ein 24-jähriger Nigerianer wurde in Ausschaffungshaft gesetzt. Gegen drei Asylbewerber aus Guinea-Bissau, zwei Nigerianer sowie einen Asylbewerber mit unbekannter Herkunft wurden zudem so genannte Fernhalteverfügungen ausgesprochen - sie dürfen sich im Bereich Vorstadt nicht mehr aufhalten. Mehrere Personen werden wegen diverser Delikte angezeigt. Bei der Kontrolle wurden Bargeld und ein Mobiltelefon sichergestellt.

Asylunterkunft auf Balmberg kontrolliert

In der Nacht auf Mittwoch unterzog die Polizei auch die Asylunterkunft Oberbalmberg einer erneuten Kontrolle. Dabei wurde eine geringe Menge Betäubungsmittel, Bargeld sowie ein Mobiltelefon sichergestellt. Drei Asylbewerber werden wegen Verstoss gegen das Betäubungsmittelgesetz und ein 37-jähriger Senegalese wegen Hehlerei angezeigt.